

INHALT

Vorbemerkung	V
Vorwort zur 2. Lieferung	VII
Abkürzungen und Siglen	XI
Regesten	1
Ergänzungen, Berichtigungen und Nachträge zur ersten Lieferung	541
Initienverzeichnis	553
Liste der Kardinalsunterschriften	565
Konkordanzen	587
Verzeichnis der nicht eindeutig Lucius III. zuzuordnenden Regesten	607
Literatur und Quellen	613
Register der Orts- und Personennamen	705

VORBEMERKUNG

Mit dem nun vorgelegten zweiten Teilband der Papstregesten Lucius' III. wird deutlich, welchen Innovationsvorsprung das Papsttum vor dem Kaisertum im 12. Jahrhundert gewonnen hatte. Die päpstliche Kanzlei kann als Beispiel der Institutionalisierung im Hohen Mittelalter gelten, das für die Folgezeit in vielfacher Hinsicht zukunftsweisend wurde. Dabei unterstreichen die Regesten dieses nun vorliegenden zweiten Teilbandes, wie sehr sogar „Massenware“ an Papsturkunden, Delegationsmandaten und anderen Schriftstücken gleichwohl immer wieder auf einzelne Empfänger zugespitzt wurde; dies konnte Stefan Hirschmann¹ für einen anderen Zeitraum der Papstgeschichte im 12. Jahrhundert deutlich machen. Die hier vorgelegte Publikation belegt mit den zahlreichen Anfragen und Gesuchen, wie sehr die Institution des Papsttums von den Petenten und Empfängern als wichtig erachtet wurde. Nur so ist auch zu erklären, daß zahlreiche Verlautbarungen eben nicht eindeutig auf Lucius III. zurückgeführt werden können, sondern ebenso von seinen Vorgängern oder seinen Nachfolgern stammen können (vgl. die Tabelle im Anhang). Ein weiterer Aspekt der Regesten scheint bemerkenswert. Hatte schon der erste Teilband der Regesten Lucius' III. deutlich gemacht, wie sehr die verschiedenen Beschlüsse des Dritten Laterankonzils durch einzelne Papsturkunden und Verlautbarungen umgesetzt werden sollten, so lassen die weiteren datierten und undatierten Stücke dies noch wesentlich deutlicher erkennen.

Nachdem der Unterzeichner dieser Zeilen die Projektleitung für die Papstregesten 1181-1198 im Jahre 2002 übernommen hat, erscheint es angemessen, sogar einem Teilband ein kurzes Geleitwort voranzustellen. Dies entspringt vor allem dem dringenden Bedürfnis, den beiden Bearbeitern für ihre entsagungsvolle Arbeit auch an dieser Stelle namens der „Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz“ Dank auszusprechen. Ebenso gilt mein Dank den Mühen der Kollegen der Regestenkommission, die mit ihren Vorschlägen die Qualität des Bandes weiter verbessert haben. Damit verbindet sich ein Blick in die Zukunft: Da die Masse des Materials bis 1198 weiterhin so erdrückend ist, wird für die folgenden Pontifikate eine mögliche Vorabpublikation der wichtigsten Daten in elektronischer Form in Betracht gezogen, so daß ein Überblick über die Papstregesten von 1181 bis 1198 auf einem neueren Stand als in den mehr als 100 Jahren alten Regesten von Jaffé-Loewenfeld schon bald Wirklichkeit werden könnte. Damit bietet sich die Chance, dem ureigensten Ziel der Papstregesten innerhalb der „Regesta Imperii“, Kaiser- und Papstgeschichte im Zusammenhang zu betrachten, schneller näher zu kommen, denn für die 1190er Jahre liegt der von Gerhard Baaken² bearbeitete Regestenband zu Heinrich VI. als das entsprechende Gegenstück zu den künftigen Papstregesten vor.

Erlangen, im März 2006

Klaus Herbers
Leiter der Tübinger Arbeitsstelle der Regesta Imperii

¹ Stefan HIRSCHMANN, Die päpstliche Kanzlei und ihre Urkundenproduktion (1141-1159) (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3: Geschichte und ihre Hilfswissenschaften 913, Frankfurt 2001).

² Gerhard BAAKEN, Regesta Imperii IV: Ältere Staufer, 3. Abteilung: Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190)-1197, neubearbeitet von Gerhard BAAKEN, Namenregister, Ergänzungen und Berichtigungen, Nachträge, bearbeitet von Karin und Gerhard BAAKEN (Köln/Wien 1972-1979).

VORWORT ZUR 2. LIEFERUNG

Mit dieser zweiten Lieferung legen die Bearbeiter den abschließenden Teil der Regesten Papst Lucius' III. vor. Die Bearbeitungsgrundsätze sind, von geringen Modifikationen abgesehen, die gleichen, die in der Einleitung zur ersten Lieferung dargelegt wurden und auf die deshalb hier verwiesen werden kann. Im Folgenden werden nur knappe Erläuterungen zu den aus der Anlage des Material folgenden Besonderheiten des zweiten Bandes gegeben.

Dieser Band enthält die Regesten der Urkunden, die Lucius III. nach seiner Ankunft in Verona (22. Juli 1184) bis zu seinem Tode (25. November 1185) ausgestellt hat. Wegen des Anordnungsprinzips, wonach Regesten für nicht eindeutig datierbare Stücke zum letztmöglichen Datum gestellt werden, sind in dieser zweiten Lieferung auch jene zahlreichen Stücke verzeichnet, die keine genauen oder überhaupt keine Datierungsangaben aufweisen und deren spätestmöglicher Ausstellungszeitpunkt, sofern er aufgrund anderer Beobachtungen zweifelsfrei zu ermitteln ist, nach dem 22. Juli 1184 liegt. Können weitere Vermutungen über eine nähere chronologische Eingrenzung angestellt werden, finden sich diese gegebenenfalls in den Kommentaren. Zu dieser Gruppe gehören auch die 381 Regesten, die ohne irgendwelche näheren zeitlichen Angaben lediglich dem Pontifikat Lucius' III. als Ganzem zuzuordnen sind und von denen knapp die Hälfte sogar in einen anderen Pontifikat gehören kann.

Die Reihung der Stücke mit gleichem Datum erfolgt nach geographischen Gesichtspunkten, wobei die Regesten für italienische und deutsche Empfänger in der durch die Italia Pontificia bzw. die Germania Pontificia vorgegebenen Anordnung verzeichnet werden, soweit, was die GP betrifft, die Bände bereits erschienen oder ihr Inhalt und ihre künftigen Bandnummern in den Arbeitsberichten der Pius-Stiftung schon angekündigt sind. Auf diese beiden Empfängergruppen folgen die Regesten jener Stücke, die an Empfänger in Frankreich gerichtet waren. Deren Reihenfolge orientiert sich am Ordnungsprinzip der Metropolitanverbände und der einzelnen Diözesen innerhalb der 16 Bände der Gallia christiana, wobei auch die an Empfänger in der Diözese Besançon gerichteten und schon im ersten Band der Gallia Pontificia verzeichneten Stücke noch nach diesem Prinzip eingeordnet wurden. Die an Adressaten auf der Iberischen Halbinsel gerichteten Stücke wurden alphabetisch nach den Erzdiözesen, deren Suffraganen und schließlich den einzelnen Institutionen geordnet. Dieses Prinzip gilt auch für die sich hieran anschließenden englischen, walisischen, irischen, schottischen, skandinavischen und osteuropäischen Empfänger. Den Abschluß bilden die Regesten der Stücke, die in die Kreuzfahrerstaaten gingen, die die verschiedenen Orden betreffen, und schließlich jener Urkunden, die ohne Empfänger überliefert sind. Bei Delegationsmandaten und vergleichbaren Stücken ist zu beachten, daß die Einordnung nach dem Vorbild der Italia Pontificia und Germania Pontificia alphabetisch nach der betroffenen Partei (bei mehreren nach der alphabetisch ersten) und nicht nach den Adressaten erfolgt.

Die Arbeit an den Regesten verteilte sich im großen und ganzen so, daß Katrin Baaken die Regesten für Empfänger in Frankreich, Italien, der Schweiz und für den Kartäuserorden übernommen hat. Ulrich Schmidt bearbeitete die Regesten für den Rest des orbis christianus, also vor allem für Deutschland, Großbritannien und die Iberische Halbinsel sowie die geistlichen Ritterorden, wobei sich in Grenzregionen (Nordfrankreich-Belgien, Elsaß-Deutschland, Bodenseeregion) natürlich auch Abweichungen von diesem Schema ergaben. Er erstellte weiterhin die Verzeichnisse im Anhang und fertigte die Druckvorlage an. Literaturverzeichnis und Register wurden von beiden Autoren gemeinsam erarbeitet. Selbstverständlich kann die Arbeitsweise zweier Bearbeiter bei der Erstellung eines Regests niemals

völlig identisch sein. Die Unterschiede, die sich hieraus in den Formulierungen der Regesten und der Gewichtung mancher Einzelheit ergeben, halten sich aber, so hoffen die Bearbeiter, in vertretbaren Grenzen.

Hiermit liegt nun erstmals für einen Papst des 12. Jahrhunderts das gesamte urkundliche Material in Regestenform vor. Von den insgesamt 2431 Regesten (einschließlich der in den Addenda zur ersten Lieferung verzeichneten Stücke) sind 619 der erfaßten Urkunden als Originale erhalten, die allerdings nicht alle zugänglich gewesen sind, so daß hier noch mit mancher Korrektur zu rechnen sein dürfte. Auf kopialer Überlieferung beruhen 1037 Regesten, 81 sind (auch) in Dekretalensammlungen erhalten. Mit 647 Regesten ist die Zahl der Deperdita, für die keine Reste einer eigenen archivalischen Überlieferung nachzuweisen sind, bemerkenswert hoch. Für 163 vor allem kanonistisch überlieferte Stücke und Deperdita kommen neben Lucius III. auch andere Aussteller in Frage. Diese Regesten sind in einer Tabelle im Anhang nochmals gesondert aufgeführt. Trotz aller Mühen bei der Erschließung des Materials dürfte vor allem bei den Delegationsmandaten, die beinahe die Hälfte aller Deperdita ausmachen, wegen ihrer begrenzten Rechtswirksamkeit eine besonders hohe Verlustquote anzunehmen sein. Hier wird mit der zunehmenden Erschließung weiteren Quellenmaterials mit den meisten Ergänzungen zu rechnen sein.

Register, Konkordanzen, Initien- und Literaturverzeichnisse sowie die Liste der Kardinalsunterschriften und die Tabelle der Urkunden, für die neben Lucius III. auch andere Päpste als Aussteller in Frage kommen, erschließen wegen der leichteren Benutzbarkeit beide Teilbände einschließlich der Nachträge zur ersten Lieferung.

Betrachtet man den Kreis der Empfänger, so fallen zwei Punkte sofort ins Auge: Zum einen, daß hier Laien fast völlig fehlen, und zum anderen in geographischer Hinsicht das deutliche Gefälle vom Nordwesten Europas zum Süden und Osten. Die größte Zahl päpstlicher Schriftstücke war für Empfänger im heutigen Frankreich bestimmt. Zahlreiche Urkunden Lucius' III. gingen nach England und natürlich nach Italien, während Spanien und Portugal zusammen mit Skandinavien, Osteuropa und den Kreuzfahrerstaaten eher die Peripherie des orbis christianus bildeten. Für diese regionalen Unterschiede sind mannigfaltige Gründe – etwa unterschiedlich hoch entwickelte Schriftlichkeit und Entwicklungsstufen in den Beziehungen zum Apostolischen Stuhl – in Rechnung zu stellen. Nicht außer Acht gelassen werden darf allerdings auch die höchst verschiedenartige Aufbereitung des Urkundenmaterials, etwa die umfassende Erschließung von Privaturkunden, durch die Forschung in den einzelnen Regionen. Hervorzuheben sind schließlich noch die Ritterorden, die sich am Ende des 12. Jahrhunderts zu einer der größten Empfängergruppen entwickelten, innerhalb derer die Johanniter die meisten Stücke erhielten, was nicht nur durch die Überlieferungssituation bedingt sein dürfte. Hier kann man wahrhaftig von einer Massenproduktion sprechen.

Neben der quantitativen Ausweitung des Quellenmaterials gegenüber den bei Jaffé-Loewenfeld (teilweise auch zu anderen Ausstellern) erfaßten 998 Stücken liefert das vorliegende Material die Grundlage, den Pontifikat Lucius' III. auch qualitativ neu zu bewerten, und es bleibt zu hoffen, daß künftige Forschungen die Periode zwischen den herausragenden Gestalten der Papstgeschichte des späten 12. Jahrhunderts, Alexander III. und Innocenz III., verstärkt ins Auge fassen und die eigenständige Bedeutung dieser Zeit angemessen würdigen werden.

Nochmals sei an dieser Stelle unser Dank an die im ersten Band genannten Personen und Institutionen abgestattet. Zu diesem Teilband trugen insbesondere Dr. Beate Schilling, München, Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien, und Dr. Michael Matzke, Marburg, mit Rat und Tat bei. Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris mit ihren Direktoren, Prof. Dr. Arnold Esch und Prof. Dr. Werner Paravicini, haben uns wieder jede Unterstützung gewährt. Privatdozent Dr. Rolf Große, Paris, sind wir für

seine Hilfe zu herzlichem Dank verpflichtet. Besonders danken wir dem ehemaligen Kollegen und jetzigen Leiter des Projekts Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen. Er hat, wie Prof. Dr. Rudolf Hiestand, Düsseldorf, und Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig, Mainz, engagiert und kritisch die Arbeit an den Rege-
sten begleitet. Für ihre tatkräftige und umsichtige Hilfe bei der täglichen Arbeit gebührt unserer stu-
dentischen Hilfskraft Anna-Lena Wagner unser herzlicher Dank. Zum Schluß sei noch einmal, wie
schon im ersten Band, allen Archiven und Bibliotheken, die unsere Bitten nach Kopien erfüllt und
unsere Anfragen geduldig beantwortet haben, aufrichtiger Dank gesagt.

Tübingen, im Januar 2006

Katrin Baaken
Ulrich Schmidt

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

a.	annus, annum, anno
AA SS	Acta Sanctorum
abb.	abbatia, abbates, abbaye, abbazia, abbaziale
abgeg.	abgegangen
Abh.	Abhandlung(en)
Abschr.	Abschrift
Abt.	Abteilung
acquis.	acquisition
Add., add.	Additiones, additio
AfD	Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde
AHP	Archivum Historiae Pontificiae
Ak.	Akademie
AKG	Archiv für Kulturgeschichte
Allg.	Allgemein(e)
angebl.	angeblich
Anm.	Anmerkung
Ann.	Annalen, Annales, Annalista
AÖG	Archiv für Österreichische Geschichte
App.	Appendix, Appendice
apr.	aprilis
Arch., arch.	Archiv, Archives, Archivio, Archivo, Archivum, archivalisch
archiep.	archiepiscopus
Arm.	Armadio
Arr.	Arrondissement
Aufl.	Auflage
Aug./aug.	August, Augustensis, Augustus, augustus
b.	beatus
Barb.	Barberinus
BB	Böhmer-Baaken, Regesta Imperii
Bd.	Band
Bde	Bände
Bearb., bearb.	Bearbeiter(in), bearbeitet
BECh	Bibliothèque de l'École des Chartes
bes.	besonders
Bibl.	Biblioteca, Bibliotheca, Bibliothek, Bibliothèque
Biogr., biogr.	Biographie, Biography, biographisch
BO	Böhmer-Ottenthal, Regesta Imperii
Bollet.	Bolletino
Brit.	Britannicarum, British
BSS(S)	Biblioteca della società storica subalpina
Bull.	Bullarium, Bullaire
Bullet.	Bulletin, Bulletino
bzw.	beziehungsweise
C.	Causa
ca.	circa
can.	canon
Cant.	Canton
cap.	capitolare, capitoli, capitular, capitulare, capitulum
card.	cardinalis

Cart., Chart.	Cartulaire, Cartularies, Cartulario, Cartularium, Cartularius, Cartulary
cat.	catedralicio
cath.	catholicus
Chart.	Chartular, Chartularium, Charter, charte
christ.	christiana
Chron.	Chronica, Chronicle, Chronicon, Chronik, chronique
civ.	civica, civico
Cod., cod.	Codex, codice
Coll.	Collectio, Collection, Collezione
Com., com.	Commune, Comune, communal, communalis, comunale
conc.	concilium, conciles
Const.	Constitutio, Constitutiones
cont.	continuatio
Cop.	Copiale
CSS	Collected Studies Series
D.	Diözese
DA	Deutsches Archiv für Erforschung (bis 1944: der Geschichte) des Mittelalters
DDC	Dictionnaire de droit canonique
dec.	decembris
Dep.	Deperditum, Deperdita
Dép., dép.	Département, départemental
Ders., dems.	Derselbe, Derselben
DF.I.	Diplom Friedrichs I., siehe Urkunden der deutschen Könige und Kaiser
DHGE	Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastique (Paris 1912 ff.)
DHI	Deutsches Historisches Institut
diac.	diaconus
Dict.	Dictionary, Dictionnaire
Dies.	Dieselbe
dioc.	diocesano
Dipl., dipl.	Diplomata, Diplomantik, diplomatico, diplomaticus, diplomatisch
Diss.	Dissertation
Distr.	District, Distrikt, Distrito etc.
DNB	Dictionary of National Biography
DO.II.	Diplom Ottos II., siehe Urkunden der deutschen Könige und Kaiser
DO.III.	Diplom Ottos III., siehe Urkunden der deutschen Könige und Kaiser
Doc., docum., Dok.	Document, Dokument
eccl.	ecclesia, ecclesiasticus, ecclésiastique
ed., éd.	edidit, edited, édition
EEA	English Episcopal Acta
EHR	English Historical Review
engl.	englisch
ep.	episcopus
Erg.-Bd.	Ergänzungsband
Erw., erw.	Erwähnung, erwähnt
Erzd.	Erzdiözese
Fasc., fasc.	Fascicle, Fascicule, Fasciculo, Fasciculus, fasciculum
feb.	februarius
FG	Festgabe
FMASt.	Frühmittelalterliche Studien
Fol., fol.	Folio, folio
franç.	français
franz.	französisch
FS	Festschrift

GA	Germanistische Abteilung
Gall. christ.	Gallia christiana
Gall. Pont.	Gallia Pontificia
gen.	general, général
Germ.	Germania, Germanicarum
Ges.	Gesellschaft
Gesch.	Geschichte
GGN	Nachrichten der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen
GP	Germania Pontificia
griech.	griechisch
Hb.	Handbuch
Hg., hg.	Herausgeber, Herausgeberin(nen), herausgegeben
Hist., hist.	Historia, Historie, History, historica, historical, historico, historique, historisch
HJb	Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft
Hl., hl.	Heilige(r), heilig
HMC	Historical Manuscripts Commission
HRG	Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte
Hs(s)., hs.	Handschrift(en), handschriftlich
HZ	Historische Zeitschrift
ian.	ianuarius
imp.	imperator, imperante, imperium
incar.	incarnatio
ind.	indictio
ined., inéd.	inedit, inedita, inediti, inedito, ineditum, inédit
Inst.	Institut
Instr.	Instrumenta
IP	Italia Pontificia
Ital., ital.	Italia, Italien, italiano, italienisch
iul.	iulius
iun.	iunius
J	Jaffé, Regesta pontificum Romanorum
– JE	– Jaffé-Ewald, Regesta pontificum Romanorum
– JK	– Jaffé-Kaltenbrunner, Regesta pontificum Romanorum
– JL	– Jaffé-Loewenfeld, Regesta pontificum Romanorum
Jb., Jbb.	Jahrbuch, Jahrbücher
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
KA	Kanonistische Abteilung
kal.	kalendae, kalendas
kan.	kanonisch, kanonistisch
Kant.	Kanton
Kap.	Kapitel
KI	Kuttner-Institute(-Nummer)
Kr.	Kreis
L.	Land
lat.	lateinisch, latin, latino, latinus
LBA	Marburg, Lichtbildarchiv
Lex	Lexikon, Lexicon
LexMA	Lexikon des Mittelalters
Lib., lib.	Liber, library
Lit., lit.	Literatur, littera
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche

MA, ma.	Mittelalter, mittelalterlich
mar.	martius
masch.schr.	maschinenschriftlich
MGH	Monumenta Germaniae Historica
– Const.	– Constitutiones et acta publica imperatorum et regum
– D - DD	– Diploma - Diplomata
– SS	– Scriptores
– SS rer. Germ.	– Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum seperatim editi
– SS rer. Germ. N.S.	– Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum, Nova Series
med.	medieval etc.
Mél.	Mélanges
Mem., mem.	Memoires, Memoriale, Memorie, memoria,
Migne, PL	Migne, Patrologiae cursus completus, Series Latina
MIOG	Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung
Misc., misc., Misz.	Miscellanea, Miscellanes, miscellaneus, Miscellen
Mitt.	Mitteilungen
MÖIG	Mitteilungen des österreichischen Instituts für Geschichtsforschung
Mon.	Monumenta, Monuments
Ms(s)., ms(s).	Manuskript(e), manuscripta, manuscriptum, manuscrit(s)
mun.	municipal
NA	Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde
nac.	nacional
nat.	national
naz.	nazionale
ND	Nachdruck
N.D., n.d.	Notre-Dame, nullius dioecesis
n.e.	nuova edizione
Necrol.	Necrologia
NF, N.F.	Neue Folge
non.	nonus, nonae
nördl.	nördlich
not.	notarius, notariell
nouv.	nouveau, nouvelle
nov.	novembris
Nr., nr.	Nummer, numerus
NS, N.S.	Neue Serie, New Series, Nova Series, Nuova Serie
NU(U)	Nachurkunde(n)
oct.	octobris
o.J.	ohne Jahr(esangabe)
o.O.	ohne (Erscheinungs-)Ort
Orig.	Original
östl.	östlich
OT	Ortsteil
p.	pagina, page
Pal.	Palatinus
Perg., perg.	Pergament, pergamino
phil.	philosophisch
philol.	philologie, philologisch
PL	siehe Migne, PL
pm.	per manum, per manus
pont.	pontifex, pontifical, pontificalis, pontificatus, pontificia
Potthast	Potthast, Regesta Pontificum Romanorum
Praem.	Praemonstratensia, Praemonstratensis
prem.	premier, première

Presb.	Presbyter
Priv., priv.	Privileg, privilège, privilegio, privilegium
Prob., prob.	Probationes, probatus
Prov., prov.	Provincia, Provinz
PU(U)	Papsturkunde(n)
publ.	publié, published, publiziert
QFIAB	Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken
Rat.	Rationes
Red.	Redaktion
Reg.	Regest, Regesta, Regesten, regesto, regestum, regestrum
rel.	relatif, relating, relativi
Rep.	Repertorium
rer.	rerum
Rev.	Review, Revista, Revue
RH	Revue historique
RHM	Römische Historische Mitteilungen
Riv.	Rivista
Rom.	Romanus, roman
röm.	römisch
RS	Rolls Series. Rerum Britannicarum medii aevi scriptores, or Chronicles and Memorials of Great Britain and Ireland during the Middle Ages, published under the direction of the Master of the Rolls (London 1858-1896)
S., s., SS., ss.	Saint, Saints, San, Sancti, Sanctus, Santa, Santi, Santo, Seite
saec.	saeculum
SB	Sitzungsbericht(e)
sec., secc.	secolo, secoli
sep.	septembris
Ser., ser.	Seria, Serie, series
sez.	sezione
SHR	Scottish Historical Review
Slg.	Sammlung
Soc., soc.	società, société, society
Sp.	Spalte
span.	spanisch
SRE.	Sancta Romana Ecclesia
SS	Scriptores
StArch.	Staatsarchiv
StBibl.	Staatsbibliothek
stor.	storia, storico
südl.	südlich
Suppl.	Supplement, Supplemento, Supplementum, Supplément
tit.	titulus
tom.	tomus, tome
topogr.	topografica, topografiche, topographique
UB	Urkundenbuch
Univ., univ.	Universidad, Università, Universität, Université, universalis, universitaire, university
Urk.	Urkunde
Vat.	Vaticanus, Vaticano
VCH	Victoria County History
vol.	volumen
Vorbem.	Vorbemerkung

VU(U)	Vorurkunde(n)
VuF	Vorträge und Forschungen
westl.	westlich
WH	Walther-Holtzmann(-Nummer)
Wiss, wiss.	Wissenschaft(en), wissenschaftlich
ZGORh	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte
ZRG	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte
– GA	– Germanistische Abteilung
– KA	– Kanonistische Abteilung
Zs.	Zeitschrift